



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung
und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 14.04.2015, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 10.03.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information zur Wirtschaftlichkeit Zooheizung
 - 7.2. Information zum Stand "Wohnen" (Wohnungsmarktanalyse)
 - 7.3. Information zu neuen Wohnprojekten
 - Baugruppe Brautstraße / Judenstraße
 - Baugruppe Goethestraße
 - Wohnen in denkmalgeschützter Halle am Finowkanal
 - 7.4. Information und Diskussion in Vorbereitung auf die Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung
 - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen

9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/ innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0123/2015 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 406 "Westend-Center"
Erneuter Einleitungsbeschluss gemäß § 12 BauGB Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 10.2. **Vorlage:** BV/0124/2015 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 406/1 "Wohnquartier Westend-Center"
Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13a BauGB Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 10.3. **Vorlage:** BV/0117/2015 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Ausschreibung Strombezug 2016 - 2019
- 10.4. **Vorlage:** BV/0118/2015 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Ausschreibung Bezug von Gas für 2016 - 2019

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zur heutigen Sitzung des ABPU sind 10 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 10.03.2015

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgebracht.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Sachse informiert, dass auf Grund von Verhinderung der Vortragenden der Tagesordnungspunkt 7.2 „Information zum Stand „Wohnen“ (Wohnungsmarktanalyse)“ heute entfällt und dieser in die Tagesordnung der ABPU-Sitzung im Mai aufgenommen wird.

Mit der Änderung wird:

- der TOP „Information zu neuen Wohnprojekten“ zum TOP 7.2
- der TOP „Information und Diskussion in Vorbereitung auf die Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung“ zum TOP 7.3
- der TOP „Sonstige Informationen“ zum TOP 7.4

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information zur Wirtschaftlichkeit Zooheizung

Herr Prof. Dr. Cremer von der Hochschule für Erneuerbare Energien Eberswalde gibt anhand der Präsentation „Ökobilanz und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der neuen Heizanlage des Zoos Eberswalde“ (**Anlage 2**) das Ergebnis der Auswertung zur Wirtschaftlichkeit der neuen Heizanlage nach einer Laufzeit von ca. einem Jahr bekannt.

Frau Fellner trägt als Resümee der Auswertung der Wirtschaftlichkeit der Zooheizung vor, dass die neue Heizanlage deutlich ökologischer und kostengünstiger ist und dass auch das Eigentum der Heizanlage als Vorteil anzusehen ist.

TOP 7.2

Information zu neuen Wohnprojekten

- Baugruppe Brautstraße / Judenstraße
- Baugruppe Goethestraße
- Wohnen in denkmalgeschützter Halle am Finowkanal

Frau Fellner berichtet über neue Ideen von 3 Wohnprojekten anhand der Präsentation „Ideen für neue Wohnprojekte“ (**Anlage 3**) und geht auf den Beginn einer Marketingkampagne während der Baumesse „BARNIM Bau“ ein.

Weiterführend berichtet sie über das heute stattgefundenene Pressegespräch am Industriedenkmal der Messingwerksiedlung, an der Halle 15, in Finow. Großer Wert wird auf die Umsetzung des vorgestellten Konzepts der Architekten gelegt, um die damit avisierte Aufwertung der Messingwerksiedlung zu gewährleisten, auch mit dem Hinblick auf eine perspektivische Sanierung der umliegenden Arbeiterwohnhäuser.

TOP 7.3

Information und Diskussion in Vorbereitung auf die Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung

Frau Heidenfelder informiert, dass die Überarbeitung und Neukalkulation der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung nach 2 Jahren nun wieder zur Entscheidung ansteht und bittet im Anschluss an die Präsentationen um ein Votum der Ausschussmitglieder zur inhaltlichen Vorbereitung der Beschlussvorlage.

Frau Herbert erläutert die Änderungen der Friedhofssatzung anhand der Präsentation „Neuerungen auf den städtischen Friedhöfen“ (**Anlage 4**).

Herr Dingeldey stellt die Neuerungen der Friedhofsgebührensatzung anhand der Präsentation „Änderungen der Friedhofsgebührensatzung“ (**Anlage 5**) vor.

Herr Bohn:

- regt an, mehr auf die Geschichte und die Besonderheit des Friedhofs im Hinblick auf touristische Besichtigungen hinzuweisen

Frau Fellner informiert, dass der Heimatverein bereits Führungen anbietet. Die Anregung wird von der Verwaltung darüber hinaus entgegen genommen.

Frau Oehler:

- regt an, in der Übersicht zu den Gebühren der Trauerhallen die Trauerhalle Kupferhammer mit dem Hinweis zu versehen, dass Trauerfeiern in dieser Halle nur noch für Ausnahmefälle möglich sind, da der Friedhof Kupferhammer bereits geschlossen worden ist

Die Verwaltung nimmt den Hinweis entgegen und sagt dies zu.

Herr Banaskiewicz:

- regt an, in einer Broschüre eine Kostenübersicht unter Angabe von Begräbnisformen darzustellen

Frau Fellner erläutert zusammenfassend, dass die Verwaltung auch in diesem Jahr nicht an der Erhöhung der Gebühren interessiert ist, einerseits aus Sicht der Wirtschaftlichkeit, um einen weiteren Rückgang der Nachfrage zu vermeiden und andererseits unter Berücksichtigung des sozialen Aspekts.

Herr Dr. Mai:

- schlägt vor, diese Debatte vorerst in den Fraktionen zu diskutieren

Herr Sachse fasst nach eingehender Diskussion zusammen, dass die Debatte zunächst in den Fraktionen weitergeführt wird und bei Vorlage der Beschlussvorlage in der nächsten ABPU-Sitzung vorzugsweise abschließend diskutiert und beschlossen wird.

Frau Heidenfelder bittet die Fraktionen um Meinungsbildung und einer zeitnahen Rückmeldung an den Bauhof. Sie schlägt vor, dass die Verwaltung die Beschlussvorlagen entsprechend den Darlegungen vorbereitet, eingehende Rückmeldungen einarbeitet, um diese in der nächsten ABPU-Sitzung zur Entscheidung vorzulegen. Es ist vorgesehen, dass die Satzungen zum 01.07.15 in Kraft treten.

TOP 7.4

Sonstige Informationen

Frau Leuschner teilt mit, dass das an den Bürgermeister der Stadt Eberswalde gerichtete Schreiben von der Interessengemeinschaft Flugplatz Eberswalde Finow vom 24.02.15 **(Anlage 6)** vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt wurde. Sie fasst den Stand und die Situation zum Antrag des Vorhabenträgers auf Aufstellung eines B-Planes für eine Freizeitanlage am Verkehrslandeplatz in Eberswalde-Finow zusammen und stellt die Sicht der Verwaltung anhand der Präsentation „Freizeitanlage im Umfeld des Verkehrslandeplatzes in Eberswalde-Finow“ **(Anlage 7)** dar.

Frau Köhler nimmt Bezug auf die/den im öffentlichen Teil der 7. ABPU-Sitzung vom 10.03.15 unter TOP 9:

- von Herrn Sandow getätigte Anregung, dass derzeit vermehrt Kraftfahrzeuge neben der Forstapotheke vor dem Durchgang zum Paul-Wunderlich-Haus, gegenüber der Kirchstraße, parken und fragt, ob das Parken in diesem Bereich genehmigt ist; sie informiert, dass das Ordnungsamt der Stadt in diesem Bereich keine Handhabung hat, da die parkenden PKW's auf Flächen des Landkreises Barnim stehen. Der Landkreis Barnim wurde bereits über die Problematik informiert und sucht nach Lösungen
- von Herrn Sandow geäußerten Hinweis, dass sich die Vorfahrtsregelung von der Michaelisstraße hin zum Parkplatz als unklar darstellt und informiert, dass die „Kleine Bergerstraße“, die in der Michaelisstraße mündet, eine Nebenstraße ist. Sie weist auf das an der Ausfahrt stehende Vorfahrtszeichen 205 „Vorfahrt gewähren“ hin und führt weiter aus, dass bei Ampelschaltung „rot“ für die Michaelisstraße die Fahrzeuge bis vor zur Ampel fahren unter Berücksichtigung des § 1 der Straßenverkehrsordnung „Gegenseitige Rücksichtnahme“.
- von Herrn Sandow geäußerten Hinweis, dass außergewöhnlich lange Wartezeiten an der Ampelanlage in der Michaelisstraße vom Parkplatz kommend zur Eisenbahnstraße hin und informiert, dass die Ampelschaltung am 18.03.15 durch den Landesbetrieb Straßenwesen geprüft und keine Mängel festgestellt wurden
- von Frau Oehler gestellte Anfrage, ob und wann eine Ersatzpflanzung für die im Zuge der Baumaßnahmen gefälltten Zierkirschen an der Stadtpromenade erfolgen und informiert, dass die Ersatzpflanzungen am 15.04.15 durchgeführt werden
- von Herrn Reichling getätigten Hinweis, einen Schutz vor Biberschäden an den Bäumen im Park am Weidendamm, analog dem Baumschutz auf dem Gelände der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde vorzuhalten und informiert, dass die Neupflanzungen geschützt und der Altbestand überprüft wird

- und im öffentlichen Teil der 6. ABPU-Sitzung vom 10.02.15 unter TOP 8 von Herrn Reichling gestellte Anfrage, inwieweit die Sanierung der wassergebundenen Wegedecke am Karl-Marx-Platz / Rudolf-Breitscheid-Straße begonnen wurde und informiert, dass die Vorbereitungsarbeiten aufgrund von Krankheitsausfällen noch nicht abgeschlossen werden konnten
- die von Herrn Pringal getätigte Anregung, den Schulweg in Nordend von der Poratzstraße, entlang des Lärchenweges bis zur Einmündung Jenny-Marx-Weg zu reparieren, in dem die defekten Gehwegplatten ausgetauscht werden und informiert, dass eine Neuverlegung der vor 2 Jahren entnommenen Gehwegplatten aufgrund der Baumwurzeln nicht möglich und im Einvernehmen mit dem Landkreis eine Lösungsmöglichkeit gesucht wird

Frau Köhler bezieht sich darüber hinaus auf die von Herrn Wolfram Hey und im Namen der Anwohner der Verkehrsanlage Roseneck auf Seite 3 unter TOP 6 im öffentlichen Teil der 6. ABPU-Sitzung vom 10.02.15 geäußerten Bitte an die Verwaltung, sich hinsichtlich einer unterirdischen Verlegung von Leitungen im Rahmen der Baumaßnahmen für die Verkehrsanlage Roseneck mit der Telekom in Verbindung zu setzen und informiert, dass mit Schreiben vom 20.03.15 die Telekom mitgeteilt hat, dass im Zuge der Straßenbauarbeiten die Freileitungen erdverkabelt werden.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Bohn:

- teilt mit, dass die Lichtflutanlage für die Freizeitanlage am Schützenplatz fertiggestellt ist
- fragt, wann die Nacharbeiten an den Pflasterarbeiten in der Schicklerstraße erfolgen

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

- fragt, ob die in der Weinbergstraße durchgeführten Vermessungsarbeiten wegen der Parkhaussituation oder zur Verbesserung der Weinbergstraße beauftragt wurden

Frau Köhler informiert, dass die Beauftragung der Vermessungsarbeiten nicht durch die Verwaltung erfolgt ist.

Herr Dr. Mai:

- bittet um Antwort zur Klärung der Parksituation auf dem Markplatz, da es sich nicht um Kurzzeitparker zum Be- und Entladen handelt, sondern um parkende PKW's für den Besuch der Cafés.

Frau Fellner informiert, dass diese Anfrage bereits zur Klärung an das Ordnungsamt und damit zuständige Amt weitergegeben wurde und sich dieser Sache annimmt.

- weist darauf hin, dass in der Carl-von-Ossietzky-Straße seit langem ein abgestelltes Fahrzeug steht und fragt nach der Zuständigkeit, welches Amt dieses Fahrzeug entsorgt

Frau Fellner antwortet, dass es in der Zuständigkeit des Ordnungsamtes liegt.

- weist darauf hin, dass die Motorradfahrer an den Wochenenden zu schnell in der Friedrich-Ebert-Straße fahren und fragt, in wessen Zuständigkeit dies liegt

Frau Fellner informiert, dass auch dies in der Zuständigkeit des Ordnungsamtes liegt.

Herr Müller:

- fragt, warum der während der Baumaßnahme Eisenbahnstraße angebrachte Vorwegweiser zur BAB11 noch vorgehalten wird

Frau Fellner antwortet, dass der Vorwegweiser vom Landesbetrieb Straßenwesen im Rahmen der Baumaßnahme Eisenbahnstraße angebracht wurde. Die Verwaltung prüft die Anfrage.

Herrn Baaz:

- fragt, wie der weitere Werdegang mit abgestellten und bereits durch das Ordnungsamt mit einem Hinweiszettel gekennzeichneten Fahrzeugen ist; er bezieht sich dabei auf einen abgestellten PKW in der Messingwerksiedlung

Frau Fellner bittet die Anfrage direkt an das Ordnungsamt zu stellen, aufgrund deren Zuständigkeit.

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob die derzeit ausgeführten Asphaltarbeiten in der Saarstraße im Zusammenhang mit der Verlegung des Breitbandkabels erfolgen

Frau Köhler antwortet, dass sie davon ausgeht, dass eine provisorische Grundstückszufahrt erstellt wird, zum Schutz des Gehweges als Überfahrt.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0123/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 406 "Westend-Center"

Erneuter Einleitungsbeschluss gemäß § 12 BauGB Beschluss über die öffentliche Auslegung

Herr Soyk, Architekt, und Herr Gunkel, Vertreter der Bauherrenschaft, erläutern die Gründe für die Vorlage eines erneuten Einleitungsbeschlusses und stellen das Vorhaben im Detail anhand der Präsentation „Westend-Center Eberswalde »Vorhaben- und Erschließungsplan vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 406 Baubauungsplan 406/1«“ (**Anlage 8**) vor.

Herr Sandow:

- regt an, die Zufahrt zum Westend-Center fußgänger- und radfahrerfreundlicher zu gestalten

Herr Soyk nimmt die Anregung mit, weist aber darauf hin, dass es sich hierbei um eine Grundstückszufahrt handelt und auch als diese in der Gestaltung behandelt wird.

- regt an, die Gestaltung der Giebelseiten des Gebäudes des REWE-Marktes und des Sanitätsgebäudes zu überdenken

- regt an, bei der weiteren Planung großes Augenmerk auf die Gestaltung des Werbepylons zu legen

Frau Leuschner informiert zur Verkehrsführung und weist auf das derzeit zu erarbeitende Radnutzungskonzept hin. Darin ist die Überlegung eingebracht, einen Radfahrstreifen auf der Heegermühler Straße anzulegen. Absprachen und Abstimmungen hierzu gab es bereits mit dem Landesbetrieb Straßenwesen, der dieser Verkehrslösung für das Westend-Center zugestimmt hat.

Frau Fellner fasst nach eingehender Diskussion zusammen, dass die Stirnseite von dem REWE-Markt zur Heegermühler Straße hin von den Architekten in Zusammenarbeit mit der Verwaltung überdacht und dessen Gesamtwirkung betrachtet wird. Darüber hinaus wird die Größe des Werbepylons überarbeitet. Frau Fellner sagt zu, dass zum Zeitpunkt der Vorlage des Satzungsbeschlusses eine Lösung vorgeschlagen wird, die einen gegenseitigen Kompromiss anbietet.

Herr Wolf:

- regt an, die Dachgestaltung des Sanitätsgebäudes zu überdenken

Frau Oehler:

- regt an, die vorgestellten Holzvarianten an der Fassadengestaltung zu überdenken
- bittet, dass die nach erneuter Prüfung dann zur Ausführung kommende Variante des Werbepylons den Mitgliedern im ABPU vorgestellt wird

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ wird gemäß § 12 BauGB i. V. m § 2 (1) auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches erneut beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gem.: Eberswalde, Flur: 2, Flurstk.: 2043tlw..

Das Plangebiet hat eine Größe von 1,2 ha.

Der Vorhabenträger beabsichtigt im Plangebiet an der Heegermühler Straße ein Nahversorgungszentrum für den Stadtteil Westend zu entwickeln.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Der nach Maßgabe der Synopse vom 11.08.2014 erarbeitete Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 406 „Westend-Center“, und seine Begründung mit Umweltbericht sowie der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan werden in der vorliegenden Fassung vom 25.03.2015 gebilligt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 406 „Westend-Center“, und seine Begründung mit Umweltbericht sowie der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Einleitungsbeschluss sowie den Beschluss über die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0124/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 406/1 "Wohnquartier Westend-Center"

Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13a BauGB Beschluss über die öffentliche Auslegung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gem.: Eberswalde, Flur: 2, Flurstk.: 190/2, 2044, 2043tlw..

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,9 ha.

Der Bebauungsplan dient der Schaffung des Planungsrechtes für ein Allgemeines Wohngebiet. Zur Sicherung der Ziele des Einzelhandel-Zentrenkonzeptes sind Einzelhandelsbetriebe im Geltungsbereich auszuschließen.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Der nach Maßgabe der Synopse vom 11.08.2014 erarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ einschließlich seiner Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 25.03.2015 gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes und die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0117/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Ausschreibung Strombezug 2016 - 2019

Herr Bessel informiert zum Ausschreibungsverfahren für die Lieferung von elektrischer Energie und Gas für die Stadt Eberswalde anhand der Präsentation „Ausschreibungen für Strom und Gas - Lieferzeitraum 2016 bis 2019 -“ (**Anlage 9**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Zuschlagskriterien sowie die Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend dem vorgeschlagenen Ablaufplan (Anlage 1) für die Ausschreibung des Strombezuges für 2016 – 2019.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren.

TOP 10.4

Vorlage: BV/0118/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Ausschreibung Bezug von Gas für 2016 - 2019

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Zuschlagskriterien in Verbindung mit der Wertungsmatrix (Anlage 1) sowie die Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend dem vorgeschlagenen Ablaufplan (Anlage 2) für die Ausschreibung des Gasbezuges für 2016 – 2019.

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren

Herr Sache schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:06 Uhr.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Wolfgang Sachse
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert
- **Ausschussmitglied**
Otto Baaz
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Roy Pringal
Jürgen Wolff
- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow
Hans-Jürgen Müller
Andreas Reichling entschuldigt
Matthias Roth
Riccardo Sandow
Heiko Schult entschuldigt
Karin Wagner
Thomas Walther
Hartmut Wittig entschuldigt
- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
- **Dezernent/in**
Anne Fellner
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Hans-Georg Pertzsch

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Holger Dingeldey zu TOP 7.3

Siegfried Dombrowski

Katrin Heidenfelder

Marika Herbert zu TOP 7.3

Birgit Jahn

Heike Köhler

Silke Leuschner

- **Gäste**

Herr Prof. Dr. Tobias Cremer zu TOP 7.1

Herr Gunkel zu TOP 10.1 und 10.2

Herr Erhard Soyk zu TOP 10.1 und 10.2